



UNIVERSITE D'ABOMEY-CALAVI  
(UAC)



\*\*\*\*\*

ECOLE NORMALE SUPERIEURE DE PORTO-NOVO (ENS /PN)

\*\*\*\*\*

DOMAINE : SCIENCES DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION SPECIALITE : ALLEMAND

MENTION : PROFESSORAT DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE GRADE : LICENCE / BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

THEME

INTERNET ALS LEHR- UND LERNMATERIAL :  
ANALYSE DER DAF-SEITEN

Présenté par :

SOSSOU Sèwanou Daniel

Sous la supervision de :

Dr Constant KPAO SARE

Maître de conférences du  
CAMES

ANNEE ACADEMIQUE : 2016-2017

~ | ~

## WIDMUNG

Diese Arbeit widme ich:

- dem allmächtigen Gott, der mich bis nun geschützt und mir geholfen hat
- der Familie von Herrn ABOUE Rogatien und seiner Frau GBASSI Nina, denen ich diese Ausbildung in ENS verdanke.
- meiner Mutter AZIAKPO Vicentia für ihre Unterstützung.

# *DANKSAGUNG*

- Hier möchte ich mich erstens bei Herrn Dr. Constant KPAO SARE für seine Betreuung, Ratschläge und Anmerkungen im Laufe meiner Arbeit aufrichtig bedanken.
- Zweitens bedanke ich mich bei meinen Dozenten der Deutschabteilung der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo.
- Drittens bedanke ich mich bei meinem Praktikumsbetreuer im Lycée Béhanzin, Herrn YEHOUESSI Anselme, für seine Ratschläge und seine Unterstützung.
- Viertens bedanke ich mich bei meinen Geschwistern Gerard, Mechack, Rachelle und Samuel.
- Endlich bedanke ich mich bei meiner Freundin TOHOUEGNON Sèna Shalom Annicette und meinen Kommilitonen AYENA Bernard, KANDE Bel-Ange, AGBOSSASSA Moïse, ASSOCLE Adolphe und den anderen für ihre Unterstützung.

## **ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME**

BAPES: Brevet d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Secondaire

APC: Approche par Compétence

CAEB: Conseil des Activités Educatives du Bénin

DaF: Deutsch als Fremdsprache

ENS: Ecole Normale Supérieure

## INHALTSANGABE

EINFÜHRUNG : ..... 1

### **KAPITEL1:THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE FORSCHUNG.**

1-1- Problematik..... 4

1-2- Ziele.....5

1-3- Hypothesen ..... 6

1-4- Forschungsstand .....6

1-5- Begriffserklärung.....7

1-6 Dokumentarische Forschung.....10

### **KAPITEL 2: ERGEBNISSE DER ANALYSE DER DaF-SEITEN**

2-1 Internet im DaF Unterricht..... 13

2-2 Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF).....17

2-3- Die DaF-Seiten ..... 18

2-4 Die didaktische Benutzung dieser Seiten im DaF-Unterricht in Benin.....29

### **KAPITEL3: MÖGLICHE SCHWIERIGKEITEN UND EMPFEHLUNGEN DER VERWENDUNG DER DaF-SEITEN**

3-1 Mögliche Schwierigkeiten der Verwendung der DaF-Seiten .....36

3-2 Empfehlungen.....40

3-3 Vorschlag einiger DaF-Seiten für die Lehrpersonen und die  
Lernenden.....42

SCHLUSS.....43

BIBLIOGRAPHIE.....	45
INHALTSVERZEICHNIS.....	47

## EINFÜHRUNG

Aufgrund der bestimmenden Lage der Informationstechnologien in der modernen Gesellschaft ist die Einführung der Informatik und des Internets besonders im Schulwesen eine der Prioritäten, die an der Tagesordnung der Mehrheit der Regierungen der Länder von der ganzen Welt erscheinen. Diese Regierungen wollen die Benutzung in den Gymnasien und den Gesamtschulen allgemein verbreiten.

Mit dem Computer verbunden stellt das Internet eine neue und leistungsstarke Stütze der Verbreitung der Informatik dar (SEIDOU, 2005). Seine Vorteile sind unter anderem die Möglichkeit der Suche in dem Web, die viele umfangreiche Informationen umfasst, der Dialog und die sofortige Kommunikation mit den anderen Internetanwendern. Dies übertrifft die individuelle Beziehung zwischen dem Leser und dem Buch sowie die traditionelle Beziehung zwischen der Lehrperson und dem Lernenden. Es ist denn klar, dass das Internet unumgänglich im Lehr- und Lernprozess in allen Disziplinen ist.

Deutsch, eine der Fremdsprachen, hat sich mit der Verwendung des Internets als didaktische Stütze und Informationsquelle adaptiert. Alle DeutschlehrerInnen müssen dieses Instrument beherrschen, damit sie seinen Dienst profizieren. Um das zu gelangen, müssen sie Zugang zu den informatischen Materialien haben und sich an dieses weltweite Netz anschließen.

In vielen beninischen Schulen lehrt man die deutsche Sprache. Leider bleibt das Angebot des informatischen Dienstes begrenzt. Die Verwendung des Internets im Deutschunterricht ist kaum beachtenswert. Aus diesen Beobachtungen sind viele Fragen gestellt worden.

Um diese verschiedenen Sorgen zu befriedigen, habe ich dieses Thema „Internet als Lehr- und Lernmaterial: Analyse der DaF-Seiten“ gewählt. Diese Arbeit ist in drei Teile gegliedert.

Im ersten Kapitel werde ich den theoretischen und methodologischen Aspekt der Forschung darstellen. Das zweite Kapitel zeigt die Ergebnisse der Analyse der DaF-Seiten und in dem dritten Kapitel geht es darum, Schwierigkeiten, Empfehlungen und Vorschläge zu geben.



**KAPITEL1:**

**THEORETISCHE UND  
METHODOLOGISCHE  
FORSCHUNG.**

## **1-1 PROBLEMATIK**

Das letzte Ziel der Schule ist, den Lernenden mit allen notwendigen Fertigkeiten auszustatten, die ihm helfen können, sich in der fremden Welt zu orientieren, damit er neue Perspektiven in dieser Welt entwickelt. Das Erreichen dieses Ziels resultiert aus dem Einsatz guter didaktischer und pädagogischer Mittel wie adäquate Unterrichtsmethoden und Lehr- und Lernmaterialien. Das Internet ist heute eines der bekannten didaktischen Mittel, die eine gute schulische Leistungsfähigkeit ermöglichen können. In diesem Sinne steht dieses Zitat von dem französischen Ministerium der Erziehung:

„L‘internet est loin d‘être seulement un outil qui peut améliorer la pédagogie. C‘est un phénomène de société qui modifie la relation des humains avec leur monde et avec leurs semblables“ (Ministère de la communauté française, 1999 S.20)

Internet ist die größte Basis zu einem umfangreichen Wissen aller Zeiten und bietet den Lernenden völlig neue Möglichkeiten der Recherche, Publikation und Kommunikation. Es spielt eine große Rolle in dem Lehr- und Lernprozess und stellt heute ein unvermeidliches Mittel dar, worauf die Akteure der Erziehung zurückgreifen. Es ist ein Pfeiler in dem Lehren und Lernen der deutschen Sprache als Fremdsprache in der Welt und wenn wir von einer Fremdsprache sprechen, meinen wir auch neue Kultur, neue Zivilisation, neue Literatur, mit den gebürtigen Personen der Sprache austauschen usw. Darum hat die beninische Regierung am 13. Februar 2003 eine Erklärung über „Politique et stratégies des TIC au Bénin“ verabschiedet, Politik deren Ziel es ist:« faire du Bénin d‘ici 2025

une Société d'Information solidaire épanouie et ouverte». Aber leider ist die Benutzung des Internets im DaF-Unterricht kein aktuelles Thema in fast allen Schulen in Benin. Seine Hilfe im Lehr- und Lernprozess ist bisher unbekannt. In diesem Rahmen erfolgt das Thema meiner Forschungsarbeit: « Internet als Lehr- und Lernmaterial: Analyse der DaF-Seiten». Das Internet bietet eine Menge von Diensten durch seine verschiedenen Seiten. Aber die wichtigen Fragen stehen immer nicht geantwortet: Worin besteht das Internet als Lehr- und Lernmaterial im DaF-Unterricht? Was können konkret die Lehrperson und der Lernende im Internet tun? Welche DaF-Seiten helfen im Lehr- und Lernprozess?

Auf solche Fragen wird diese Forschungsarbeit eine Antwort finden.

## **1-2 ZIELE**

### **1-2-1 Globalziel**

In dieser Arbeit geht es um das Internet im Lehr- und Lernprozess im Deutsch als Fremdsprache. Diese Arbeit hat zum Ziel, die Nützlichkeit und die Notwendigkeit des Internets als Lehr – und Lernmaterial zu zeigen, sowie einige DaF-Seiten zu beschreiben und zu analysieren.

### **1-2-2 Feinziele**

Auf die detaillierte Weise zielt konkret diese Arbeit:

- Die Wichtigkeit des Internets als Lehr – und Lernmaterial in der Vermittlung und dem Erwerb des Wissens und Kenntnisses zu studieren.
- Die vollständige Beschreibung der DaF-Seiten und ihre Analyse zu machen.
- Mit der Benutzung des Internets im DaF-Unterricht verbundenen Probleme zu identifizieren

- Lösungen für diese Probleme zu finden und Empfehlungen für eine bessere Benutzung zu versuchen

### **1-3 Hypothesen**

Wir sind von den folgenden Hypothesen ausgegangen:

- Das Internet steht als ein wichtiges Hilfsmittel für die Vorbereitung des DaF-Unterrichts
- Es gibt viele Probleme, die die Benutzung des Internet lähmen
- Adäquate Lösungen existieren, um den Zugang zum Internet zu schaffen.

### **1-4 FORSCHUNGSSTAND**

Was die Benutzung des Internets im Lehr- und Lernprozess angeht, haben schon viele Autoren daran gearbeitet. Während unserer Forschung haben wir einige Autoren mit ihren verschiedenen Werken über das Internet entdeckt. Unter anderen erwähnen wir Werke wie folgt:

- **Roche, Jörg** (2000): *„Lerntechnologie und Spracherwerb Grundnisse einer medienadäquaten, interkulturellen Sprachdidaktik“*. In: Deutsch als Fremdsprache. 37/ 3, S. 136-143. Der Autor stellt fest: ungefähr 10% der Internetanwender in der Welt verwenden Deutsch als Kommunikationssprache. Bei dieser Entwicklung und der großen Anzahl von deutschen Internetbenutzern, gibt es nach Roche mit Sicherheit eine Menge von Materialien, die im Deutschunterricht verwendet werden können und deren Verwendung vom Internet die Motivation bei den SchülerInnen erhöhen kann. Er weist auf viele Vorteile bei der Verwendung vom Internet im Deutschunterricht hin. Ein großer Vorteil ist, dass das Internet immer aktualisiert wird. Obwohl das Internet viele Informationen enthält, die alt und nicht mehr aktuell sind, gibt es eine

Menge von Materialien, die im Deutschunterricht brauchbar sind, wie z.B. authentische Materialien.

- **Son, Seongho** (2004): „*DaF-Unterricht digital*“. In: *Deutsch als Fremdsprache* 41/2, S. 76-82, weist darauf hin, dass die Arbeit in der Schule durch das Internet variiert wird, was die Lernbereitschaft der Lernenden erhöhen kann. SchülerInnen zu motivieren, ist eines der wichtigsten Ziele des Unterrichts.

**Rösler, Dietmar** u. **Tschirner, Erwin** (2005): „*Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. Bemerkungen zum vorläufigen Abschluss einer Diskussion*“. In: *Deutsch als Fremdsprache*. 42/2, S. 74-79 schreibt über zwei Typen von Materialien, die mit dem Internet zu tun haben. Einerseits gibt es Materialien, die die SchülerInnen zu Hilfe nehmen können, wenn sie Arbeiten schreiben. Die Hilfsmittel können z.B. Lexika und Grammatikmaterialien sein, wo sie Information, Wörter und grammatische Regeln nachschlagen können. Andererseits gibt es Lehrmittel, die nun in digitaler Form existieren. Es können z.B. Grammatikübungen oder pädagogische Texte sein, die für das Internet produziert worden sind. Weiter bietet das Internet sowohl offene als geschlossene Übungen z.B. in Grammatik oder Leseverständnis. Geschlossene Übungen können z.B. Multiplechoice-Übungen oder Lückentexte sein. Dann funktioniert das Internet als ein Distributionsmedium, das Information vermittelt. – **CORDIER A.** (2012) in seiner Dissertation : « *internet de l'objet socialement partagé à l'objet d'enseignement-apprentissage* » hat erklärt, dass die Suchen nach der Information über das Internet die Erwartungen und die Verhalten angesichts der Technologie und ihrer Lehren formen.

## **1-5 BEGRIFFSERKLÄRUNG**

Die verschiedenen Begriffe, die im Rahmen dieser Arbeit benutzt werden, gelten erklärt zu sein.

#### INTERNET:

- Nach DUDEN ist Internet weltweiter Verbund von Computern und Computernetzwerken, in dem spezielle Dienstleistungen (wie E-Mail, World Wide Web, Telefonie) angeboten werden; Kurzform: Net

#### Beispiele

Anschluss ans Internet

Informationen ins Internet stellen

ab sofort können Sie uns im Internet erreichen

etwas im Internet suchen, finden, nachlesen

im Internet surfen, werben, einkaufen

sich einen Konkurrenzkampf im Internet liefern

#### Buchungsservice per Internet

- Internet ist die Abkürzung für Interconnected Networks (zusammengeschaltete Netze). Es ist der weltweit größte Verbund an Rechengerten bzw. Computern. Das Internet ermöglicht jedem Teilnehmer, auf ein nahezu grenzenloses Archiv an Daten zurückzugreifen, mit anderen Usern des Verbunds in Kontakt zu treten und diese Daten mit ihnen auszutauschen. ([www.seo-united.de/glossar/internet/](http://www.seo-united.de/glossar/internet/)) Stand vom 19.09.2017
- Das ist die Öffentlichkeit weltweit zur Verfügung. Die Informationen werden über das Internet durch einen Satz mit einem standardisierten Satz von Datenübertragungsprotokoll übertragen, die die Entwicklung von Anwendungen und Diensten variieren können. *«Aujourd'hui, Internet est*

*le moyen de communication qui se développe le plus rapidement : un réseau de plusieurs millions d'ordinateurs à travers le monde » (Gifford, Clive : Médias et Communication / GALLIMARD, 1990, S.56)*

### **LEHRMATERIAL:**

- Material, das der Lehrende zur Unterstützung seines Unterrichts einsetzen kann ( DUDEN)
- Lehrmaterial dient der Lehre. Es ist also für den der vorne steht und den Vortrag hält. Es ergänzt den Inhalt von Lehrbüchern mit aktuellen Übungsaufgaben, die der Lehrende zusammen mit diversen Erklärungen an seine Schüler weitergibt. Eine andere Aufgabe von Lehrmaterial ist die Vermittlung von aktuellen didaktischen und pädagogischen Inhalten zur Verbesserung der Unterrichtsgestaltung an den Lehrer. Damit wird die aktuelle Qualifizierung des Lehrers vorangetrieben und der Wissensaustausch zwischen den Lehrern beschleunigt. Außerdem werden dem Lehrmaterial alle Gegenstände zugerechnet die der praktischen Vorführung durch den Lehrer für die Schüler dienen. Das sind insbesondere Modelle für die Mathematik, Experimente der Physik und Chemie sowie Präsentationen und Videos zu Vorführung während des Unterrichts Diverse Gegenstände gehören der Ausstattung der Schule an.

### **Lernmaterial**

- Lernmaterialien sind Arbeitsblätter, Animationen, Lernspiele, Filme, etc. die entweder analog oder digital vorliegen. Sie wirken sich unterstützend auf den Lernvorgang aus und können sowohl im Unterricht als auch in der Freizeit des Lernenden zum Einsatz kommen. Ziel moderner Lernmaterialien ist es, das zu vermittelnde Wissen auf eine frische, spielerische Art und Weise dem Lernenden nahe zu bringen und zugänglich zu machen.

### **Analyse**

- Eine Analyse (von griech. ἀνάλυσις *análysis* „Auflösung“) ist eine systematische Untersuchung, bei der das untersuchte Objekt oder Subjekt in Bestandteile (Elemente) zerlegt und diese auf Grundlage von Kriterien erfasst werden. Anschließend werden diese geordnet, untersucht und ausgewertet. Insbesondere betrachtet man Beziehungen und Wirkungen (oft: Wechselwirkungen) zwischen den Elementen.

## **DaF**

DaF: DaF ist ein Akronym, das Deutsch als Fremdsprache definiert ist.

Es handelt sich um die Deutschsprache, die aus Deutschland und deutschsprachigen Ländern von den nicht-geborenen Deutschen gebraucht wird. Sie wird in den Schulen gelernt, um die Bedürfnisse der fremden Länder im Sinne der Diplomatie, des Dolmetscherwesens, des Tourismus, des Gaststättengewerbes, etc. zu verstehen. Das Gegenteil von DaF ist Deutsch als Muttersprache.

## **-Seite**

**Nach dem Wörterbuch Wiktionary.org Version 3.4** ist Internetseite der gesamte Internetauftritt eines Unternehmens, einer Organisation, Person oder Ähnlichem. Einzelnes Elektronisches Dokument, welches mit einem Webbrowser abgerufen werden kann.

## **1-6 Dokumentarische Forschung**

Unsere dokumentarische Forschung hat wesentlich darin bestanden, einerseits die Forschung durch die Wörterbücher, Fachbücher und Nachschlagewerke in verschiedenen Bibliotheken zu machen und andererseits im Internet zu surfen, um die Erläuterung der Begriffe, den Forschungsstand erstens zu machen und dann

die wichtigen Informationen, die diese Arbeit mehr sachlich bekräftigen können, zu erlangen.

In der Tat, was die Begriffserklärung angeht, haben wir im Allgemeinen in den Bibliotheken von INFRE, ENS und CAEB solche pädagogische und didaktische Wörterbücher konsultiert, genauso wie die deutschen einsprachigen Wörterbücher. Unter diesen Wörterbüchern gibt es DUDEN, das große Wörterbuch der deutschen Sprache; In 6 Bänden, DUDEN, das Bedeutungs-Wörterbuch, Band 10. Wir haben auch einige BAPES Memoire- Arbeiten und Bücher, die dieselbe Frage ansprechen, aufgeschlagen. Diese Dokumente sind von Wissenschaftlern und Fachleuten geschrieben. Endlich haben wir viele Informationen aus Berichten und Artikeln im Internet bekommen.



**KAPITEL 2:**  
**ERGEBNISSE DER**  
**ANALYSE DER**  
**DaF-SEITEN**

## 2.1 INTERNET IM DAF-UNTERRICHT

### 2.1.1 Eine neue Lerntheorie

Aus der Sicht des Konstruktivismus kann eine Person nicht von außen zu einer bestimmten Reaktion veranlasst bzw. determiniert werden,

*„(...) sondern immer die interne Struktur der Person bestimmt, wie sie sich mit Anregungen, die aus dem umgebenden Milieu kommen, auseinandersetzt. Jede Form der Beeinflussung, ob sie nun von pädagogischen, therapeutischen, wirtschaftlichen etc. Interessen abgeleitet wird, muss sich damit auseinandersetzen, dass es keine direkten, instruktiven Interaktionsbeziehungen geben kann. Unterrichten ist somit der Versuch der Anregung von komplexen affektiv-kognitiven Systemen, die nach ihrer eigenen Logik operieren. (...)” (Werning Rolf ,1998, S 7-8.)*

Die konstruktive Pädagogik legt den Akzent auf dem Bau der Kenntnisse und nicht auf der Reproduktion der Kenntnisse.

Lehren ist damit nicht die Vermittlung und Lernen nicht die Aneignung eines extern vorgegebenen „objektiven“ Zielzustandes, sondern Lehren ist die Anregung des Subjekts, seine Konstruktion von Wirklichkeit zu hinterfragen, zu überprüfen, weiterzuentwickeln, zu verwerfen, zu bestätigen usw. Das bedeutet auch, eine Vielfalt von Lernwegen zu ermöglichen, wie sie in Formen des offenen Unterrichts, des projektorientierten Unterrichts und des forschenden Lernens umgesetzt wird:

*„Konstruktivismus ist ein Begriff der Erkenntnistheorie. Es geht dabei um die Frage, wie wir die Erscheinungen der uns umgebenden Welt wahrnehmen und für uns strukturieren. (...) Konstruktion von Wissen als methodisches Grundprinzip der Gewinnung von Erkenntnissen heißt: selbst erfahren, ausprobieren, experimentieren, immer in eigene Konstruktionen ideeller oder materieller Art überführen und in den Bedeutungen für die individuellen Interessen-, Motivations- und Gefühlslagen thematisieren.” (Timm J.P, 1996)*

Die Situation, die die Lehrperson vorschlägt, begünstigt das Lernen des Lernenden, das den Aufbau des Wissens erleichtert. Die Aufgabe der Lehrperson ist also, die Situation schaffen zu müssen, die besten Situationen zu schaffen, dank denen der Aufbau des Wissens von den Lernenden begünstigt werden wird.

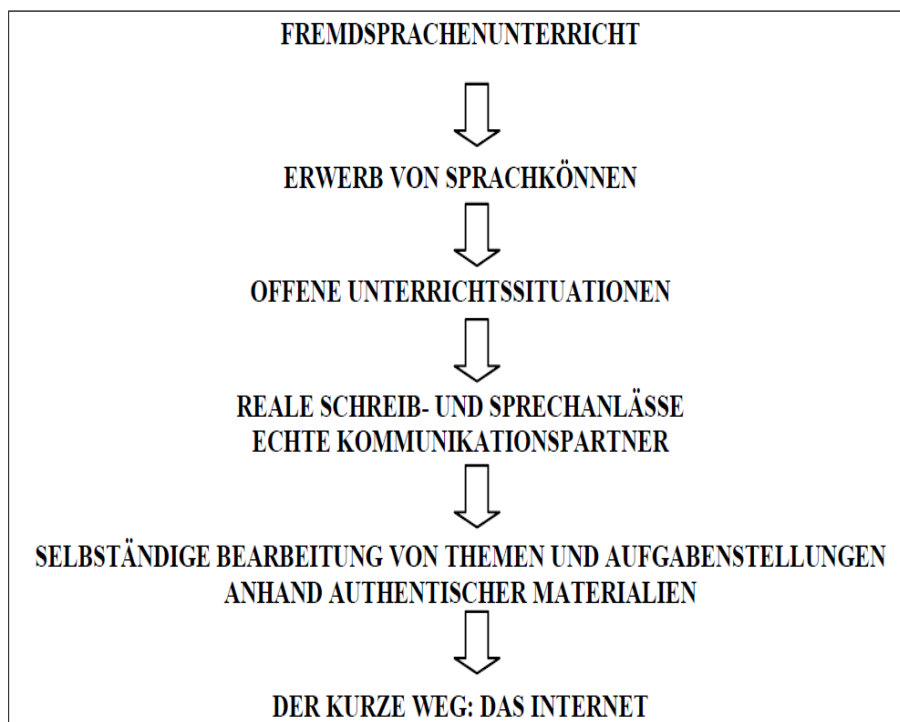
Aus der Perspektive dieser Theorie steht der Lernende nicht mehr wie ein leeres Gefäß, das gefüllt sein muss. Nicht mehr wie eine Person, der man etwas lernt, um sie in einer Prüfung wiederzugeben, sondern wie eine Person, die selbst erarbeiten muss. Der Lernende muss seine eigenen Lernstrategien entwickeln, die ihn zum Erfolg führen. Hier hat die Lehrperson als Rolle: Diskussionsführung, Einzelberatung, Projektleitung und die Förderung sozialer Kompetenz. Er ist ein Helfer des Lernenden. Er gibt ihnen Hinweise, die ihnen helfen können, die Kenntnisse zu schaffen: er fungiert nicht mehr als Allwissender. In der neuen Lernkultur sollten Lerner und Lehrer als Konsequenz dann den Lernstoff auf eine neue Art und Weise erleben, die sie beide emotional und existentiell stark beteiligt. Beide werden schließlich zu Forschern<sup>1</sup>.

In dem heutigen Sprachunterricht soll diese Lerntheorie völlig bemerkt werden. Der Erwerb des Sprachkönnens ist nur möglich in einer offenen Unterrichtssituation, in der der Lernende je nach seinen individuellen Materialien innerhalb eines geschränkten Rahmen bestimmt und sie dann selbständig bearbeitet. Statt die Fremdsprache in imaginäre Spielsituation anzuwenden, soll der Lernende auch den Kommunikation Ernstfall erleben. Der Lernende muss in diesem Fall mit realem Kommunikationspartner in realen Schreib- und Sprechanlässe austauschen zu können. Als besseres Mittel, um dies zu verwirklichen, steht das Internet. Das ist ein Instrument, das die Effizienz der Pädagogik erweitern kann. In diesem Sinne findet Matusevich einen Zusammenhang zwischen den neuen Technologien (Internet) und dem Konstruktivismus „... so strong that it will cause a fundamental shift away from

---

<sup>1</sup> 5 Ausführlicher dazu siehe: <http://www.englisch.schule.de/didschue.htm>, <http://www.englisch.schule.de/didlehr.htm>. ( stand vom 21.06.2017 um 13: 34 Uhr)

*didactic technique to unifying constructivist approach*“ ( Matusевич, 1995, S. 1). Mit dem Internet geht der Lernende selbst auf die Suche nach Informationen, um die Kenntnisse zu schaffen. Das Internet ist heute in der Schule ein notwendiges Mittel, das die Lehrperson im Zusammenhang mit dem Konstruktivismus verwenden muss. Die folgende Tabelle zeigt die Ziele, die im Fremdsprachunterricht erwartet werden müssen.



### **2.1.2 Medienbildung**

Das Internet ist ein Forschungsinstrument, das die Hochtechnologie betrifft und das viele komplexen Facetten hat. In der Schule ist es ein didaktisches Mittel, das die schulische Ergiebigkeit verstärkt. Die Lehrperson, die das in der schule benutzen muss, soll vor allem einige Kenntnisse darüber haben.

Medienbildung als Lernen mit Medien und Lernen über Medien ist den Lehr- und Bildungsplänen sehr nötig. Die Lehrperson braucht vor allem über richtige Kompetenzen zu verfügen, die ihm helfen können, gut das Internet im Beruf und nachhaltig in der Schule zu benutzen. Darüber schreibt ein Beschluss der Kultusministerkonferenz:

*„Das bedeutet, Lehrkräfte müssen mit den Medien und Medientechnologien kompetent und didaktisch reflektiert umgehen können, sie müssen gleichermaßen in der Lage sein, Medienerfahrungen von Kindern und Jugendlichen im Unterricht zum Thema zu machen, Medienangebote zu analysieren und umfassend darüber zu reflektieren, gestalterische und kreative Prozesse mit Medien zu unterstützen und mit Schülerinnen und Schülern über Medienwirkungen zu sprechen.“* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012, S 7)

In der Bildungsmedien bezieht man sich auf diese drei wichtigen Punkte:

- Medienpädagogik
- Mediendidaktik
- Medienkompetenz

Die oben zitierten Begriffe sind sehr relevant für die Lehrperson und den Lernenden, um sich mit der Medienwelt vertraut zu machen. Sie umfassen auch die Fähigkeit, sich verantwortungsvoll in der virtuellen Welt zu bewegen, die Wechselwirkung zwischen virtueller und materieller Welt zu begreifen und neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren von digitalen Prozessen zu erkennen. Darum obliegt es dem Schulsystem, den Einsatz des Internets im Lehr- und Lernprozess tief und klar zu machen, damit wir von einer guten Verwendung des Internets sprechen können.

Was kann denn der Deutschlehrer auf Internet finden?

## **2.2- Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF)**

Der Fachverband Deutsch als Fremdsprache ist eine Interessenvertretung für DaF-Lehrende, DaF-Lernende und DaF-Institute. Er fördert das Erlernen der deutschen Sprache und den interkulturellen Austausch. Er setzt sich auch für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften ein und fördert die Wissenschaft für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache. Seine Aufgaben und Programmschwerpunkte sind:

- Unterstützung der Interessen von Lehrbeauftragten und Studierenden von Deutsch als Fremdsprache (DaF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Weiterentwicklung fach- und berufsbezogener Fremdsprachenaus- und Fortbildung
- Förderung des Deutschunterrichts im außeruniversitären Bereich
- Unterstützung der Interessen von Lehrenden und Institutionen (DaF)/(DaZ) im außeruniversitären Bereich
- Intensivierung des Meinungsaustausches zwischen DaF/DaZ-Institutionen auf Regionalebene
- Unterstützung der Tätigkeit von deutschen Wissenschaftlern, Lektoren und anderen Lehrkräften des Faches DaF/DaZ an Hochschulen im In- und Ausland
- Mitarbeit an Projekten im europäischen Rahmen
- Information über Forschungsprojekte im Bereich DaF/DaZ sowie Initiierung neuer Forschungsprojekte
- Vertretung der Interessen von Lehrgebieten und Studienkollegs DaF in hochschulpolitischen Angelegenheiten
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses DaF/DaZ
- Tagungen und Kongresse über fachdidaktische, fachwissenschaftliche und hochschulpolitische Probleme

Dieser Verband bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für die Lehrende und die Lernende, die ihnen helfen können, ihre Ziele vom Lehren und Lernen zu erreichen. In dieser Vielfalt von Möglichkeiten gibt es in der Webseite des Verbands ([www.fadaf.de](http://www.fadaf.de)) einige Links, die einen guten Dienst im Rahmen des Lehrens und Lernens erweisen.

### 3. Die DaF-Seiten

Die DaF-Seiten, bevor sie nötig für den Lehr- und Lernprozess sind, müssen sie einige Voraussetzung nach dem Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache erfüllen.

➤ [www.deutsch-portal.com](http://www.deutsch-portal.com)

Das Portal für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gehört den Seiten, wo man sein Niveau im DaF verbessern oder erhöhen kann. Schon auf seiner Startseite kann man das Menü sehen: Aktuelles (für die neu Angebote über DaF), Lehr- und Lernmaterial zum Download (wie in dem Name gesagt, es geht hier um die Materialien, die beim Lehren und Lernen helfen können), Fort- und Weiterbildung (Einrichtung und Maßnahmen im für die Fort- und Weiterbildung im Feld DaF und DaZ) und Testen und Prüfen (die verschiedenen Prüfungen, um an einer deutschen Hochschule zu Studieren). Was hier uns konkret betrifft ist das Lehr- und Lernmaterial zum Download. In diesem Untertitel der Seite schlägt das Portal eine Menge von Materialien in vielem Bereich des Wissens vor. Es gibt Material für Aussprache, Materialien mit Berufsbezug,

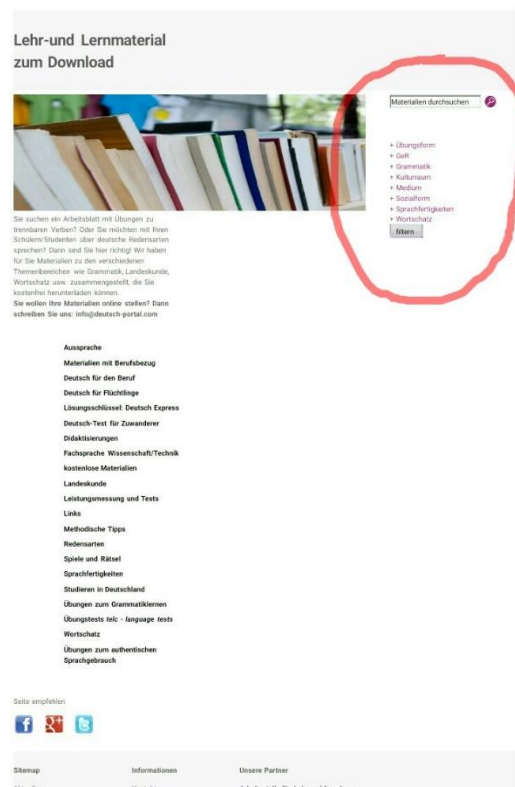


Abbildung N°1: Startseite zum Lehr- und Lernmaterial auf dem Portal

Deutsch für den Beruf, Deutsch für die Flüchtlinge, Lösungsschlüssel: Deutsch Express, Deutsch-Test für Zuwanderer, Didaktisierungen, Kostenlose Materialien, Landeskunde, Methodische Tipps, Redensarten, Spiele und Rätsel, Sprachfertigkeit, Übungen zum Grammatiklernen, Wortschatz und Übungen zum authentischen Sprachgebrauch. Auf dieser Seite ist die Suche nach Materialien je nach gewünschten Kriterien möglich. Das heißt, es ist ganz einfach, Materialien für jedes Niveau, jede Übungsform, je nach Grammatikinhalt, je nach der Sozialform und den Sprachfertigkeiten. Der Untertitel Landeskunde zum Beispiel umfasst die deutsche, österreichische und schweizerische Landeskunde. Jede von ihnen besitzt Informationen über das Schulsystem, Politik, Hobby, Studiums, Zivilisation, Essen und Trinken, Philosophie usw.

Man darf auch nicht vergessen, dass jede vorgeschlagene Übung auf dem Portal Lösungen hat. Das reduziert die Schwierigkeiten für den Lehrenden und erlaubt ihm, die Kompetenz des Lernenden zu prüfen. Was den Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache angeht, respektiert das Portal einige Kriterien. Das Portal ist einsprachig, klar, farbig, mit deutlichen formulierten Übungen, mit Angaben zum Schwierigkeitsgrad. Hier sind nicht die Übungen online machbar. Man downloadet sie und antwortet sie offline. Dies gibt dem Lehrer die Zeit Veränderungen und Hinzufügungen zu tun, bevor er das in die Klasse mitbringt. Eine andere und wichtige Frage ist zu wissen, ob die verschiedenen DaF-Seiten wie dieses Portal den verschiedenen geplanten Phasen eines Deutschunterrichts in der Sekundarschule (Einstiegsphase, Erarbeitungsphase, Ergebnissicherung und Hausaufgabe) entsprechen. Ja! Das Portal steht dem Lehrenden eine große Menge von Materialien zur Verfügung, die er benutzen kann. Es obliegt ihm damit richtige Aktivitäten je nach der Phase und der Sozialformen zu konzipieren. An der Universität ist das ganz anders. Mit zum Beispiel Unterricht wie Landeskunde ist alles auf diesem Portal. Der Lehrende kann die Lernenden damit beauftragen, Referate über die Hauptthemen des Landes zu präsentieren. Er hat nicht mehr auf die Themen zu suchen, weil

alles schon auf diesem Portal steht. Diese Seite kann besser in der Vorbereitung eines Unterrichts benutzt werden.

### Essen und trinken

**1 Was ist den Deutschen beim Essen sehr wichtig? Was glauben Sie? Ordnen Sie zu und vergleichen Sie dann mit der Grafik auf Seite 2.**

Das Essen muss schnell gehen.	1	a	5 Prozent
Das Essen muss gesund sein.	2	b	6 Prozent
Das Essen muss lecker sein.	3	c	9 Prozent
Das Essen darf nicht viele Kalorien haben.	4	d	35 Prozent
Das Essen darf nicht viel kosten.	5	e	45 Prozent

**2 Kochen die Deutschen gern und viel selbst? Warum (nicht)? Lesen Sie und unterstreichen Sie die Antworten im Text.**

#### „Iss was, Deutschland?“ – Eine Studie der Techniker Krankenkasse

Wie essen die Deutschen? Was ist den Deutschen beim Essen wichtig? Das hat eine Studie der Techniker Krankenkasse untersucht. Hier sind einige Ergebnisse:



In nur 50 Prozent der Haushalte in Deutschland kochen die Menschen jeden Tag selbst. In jedem dritten Haushalt kochen die Menschen nur drei- bis fünfmal pro Woche. Warum? Keine Zeit, sagen viele. Andere kochen nicht gern. Oder sie denken: Das ist zu viel Arbeit. In vielen Familien gibt es ein- bis zweimal pro Woche Fertiggerichte wie Tiefkühlpizza (siehe Foto), Tütensuppe oder Konserven.

Essen ist Nebensache. Bei jedem Dritten läuft beim Essen der Fernseher oder der Computer. Besonders junge Menschen haben nicht viel Zeit – oder wollen sich keine Zeit nehmen. Beim Essen sehen 40 Prozent der Menschen unter 25 Jahren fern oder sie surfen im Internet. Ist Essen allein langweilig?

Fast 60 Prozent der jungen Menschen sagen: Essen muss lecker sein. Sie essen oft Fertiggerichte und Fastfood: 60 Prozent essen mindestens einmal pro Woche ein Fertiggericht. 33 Prozent essen mindestens dreimal pro Woche im Schnellimbiss – Burger, Pommes oder Currywurst. 90 Prozent der Menschen unter 25 Jahren sagen: „Wir essen nicht sehr gesund.“

**3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Jeder dritte Deutsche ...  | 2. 33 Prozent der Menschen unter 25 Jahren ...                  |
| <input type="checkbox"/> a) isst gern.                                    | <input type="checkbox"/> a) kochen selbst.                      |
| <input type="checkbox"/> b) findet Essen wichtig.                         | <input type="checkbox"/> b) gehen dreimal pro Woche zum Imbiss. |
| <input type="checkbox"/> c) sieht beim Essen fern oder surft im Internet. | <input type="checkbox"/> c) sagen: Essen muss gesund sein.      |
| 3. Mehr als 50 Prozent der jungen Menschen ...                            | 4. 90 Prozent der Menschen unter 25 Jahren ...                  |
| <input type="checkbox"/> a) meinen: Essen muss lecker sein.               | <input type="checkbox"/> a) glauben: Fastfood ist gesund.       |
| <input type="checkbox"/> b) sagen: Essen ist langweilig.                  | <input type="checkbox"/> b) wissen: Wir essen nicht gesund.     |
| <input type="checkbox"/> c) finden: Gesund sein ist wichtig.              | <input type="checkbox"/> c) sagen: Kochen macht Spaß.           |

Abbildung N.2: Beispiel einer landeskundlichen Übung

➤ [www.deutsch-als-fremdsprache.de](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de) ( Forum Deutsch als Fremdsprache)

Das Forum Deutsch als Fremdsprache ist eine Internetseite des Instituts für Internationale Kommunikation (IIK). Dieses Institut bietet attraktive Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ auf allen Niveaustufen und abwechslungsreiche Einblicke in das Leben in der Welt. Ihr Schwerpunkt ist die intensive sprachliche Vorbereitung auf Studium und Beruf in Deutschland für Erwachsene ab 18 Jahren. Die Kombination der Seite mit den Seiten [www.wirtschaftsdeutsch.de](http://www.wirtschaftsdeutsch.de) und [www.daf-netzwerk.org](http://www.daf-netzwerk.org) erlaubt die Internetanwender viele Materialien zu finden. Schon auf dem Menü fällt es die Grammatik (Der deutsche Satz- Syntax interaktiv für DaF) auf. In diesem Teil löst das Forum die Probleme der Lehrenden auf, ihre eigenen Sätze schreiben zu können. Ein reiner Grammatik-Kurs für DaF-Lerner zum Thema Syntax in allen Bereichen der Linguistik mit klaren Erklärungen von Graphiken zur Darstellung der Grammatik. Die Seite bietet auch Diskussionsforen, in denen die Lernenden mit anderen DaF-Lerner reden und tauchen. Sie können ihre verschiedenen Sorgen über DaF ausstellen und danach Lösungsvorschläge bekommen. Auf dem Portal sind die Materialien nach, Übungstypen, Medien, und Fertigkeiten sortiert:

- Fachartikel
- Redemittel und Textbausteine
- Rollenspiele
- Fachwortschatztest
- Geschäftliche Telefonate
- Arbeitsblätter und Unterrichtssequenzen
- Grammatikübungen
- Usw.

In den Grammatikübungen und den Arbeitsblättern und Unterrichtssequenzen hat die Lehrperson Materialien, um einen Unterricht über Themen wie Ingenieurwissenschaft, Reise und Tourismus, Politik, Landeskunde usw. zu

machen. Die Grammatik bietet die Lehrperson eine große Vielfalt von Übungen je nach dem Niveau, die er benutzen kann. Das folgende Beispiel ist eine Übung von Verben mit Präpositionen für die Niveaus B1/B2.

### *Verben mit Präpositionen (I)*

Übung:

*Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und Endungen:*

- 1.) Für das kommende Jahr wird \_\_\_\_\_ ein\_\_\_ weiter\_\_\_ Anstieg der Mineralölpreise gerechnet.
- 2.) Die Verbraucherzentralen helfen \_\_\_\_\_ privat\_\_\_ Verschuldung.
- 3.) Die IHK lädt Unternehmen aus der Region \_\_\_\_\_ ein\_\_\_ Informationsveranstaltung ein.
- 4.) Die Journalisten fragten \_\_\_\_\_ d\_\_\_ Auswirkungen der geplanten Reform auf die Energiepreise.
- 5.) Der Minister erinnerte die Arbeitgeber \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_ Versprechen, mehr Lehrstellen anzubieten.
- 6.) Die Unternehmen freuen sich \_\_\_\_\_ d\_\_\_ beschlossen\_\_\_ Maßnahmen zur Entbürokratisierung.
- 7.) Bei Auslandsgeschäften kommt es in erster Linie \_\_\_\_\_ ein\_\_\_ gut\_\_\_ Produktqualität und d\_\_\_  
Wahl des richtigen Partners im Zielmarkt an.
- 8.) Viele Arbeitgeber kümmern sich nicht systematisch \_\_\_\_\_ d\_\_\_ Gesundheit ihrer Mitarbeiter.
- 9.) Das Finanzministerium wartet immer noch \_\_\_\_\_ d\_\_\_ Gutachten des Sachverständigenrates.
- 10.) Die Unternehmen achten zu wenig \_\_\_\_\_ d\_\_\_ Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.
- 11.) Das Team der Schuldnerberatung besteht \_\_\_\_\_ qualifiziert\_\_\_ und sachkundig\_\_\_ Fachleuten.
- 12.) Die Bürgerinitiative gegen den Erweiterung des Gewerbeparks hat einen offenen Brief \_\_\_\_\_  
d\_\_\_ Stadtverwaltung geschrieben.

- 13.) Die Pressemeldungen über verdorbene Lebensmittel sorgen in der Bevölkerung \_\_\_\_\_  
Aufregung.
- 14.) Die vom ausufernden Telefonmarketing genervten Kunden wenden sich vermehrt \_\_\_\_\_  
d\_\_\_\_\_  
Verbraucherzentralen.
- 15.) Am meisten profitieren die großen Discounter \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Neuregelung.
- 16.) Bei dem im Konzern aufgedeckten Korruptionsfall handelt es sich nicht \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_  
Bagatelldelikt.
- 17.) Die Expertenempfehlung, eine PKW-Maut einzuführen, bezieht sich nur \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_  
grenzüber-  
schreitend\_\_\_\_\_ Verkehr.
- 18.) \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Kundgebung gegen die Werkschließung nahmen ca. 5.000 Personen teil.
- 19.) Die Konzernleitung entschied sich \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Verkauf des defizitären Geschäftsbereiches.
- 20.) Das Unternehmen beschäftigt sich \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Entwicklung neuer, keramischer  
Werkstoffe.
- 21.) Bei vielen Unternehmen der Branche geht es mittlerweile nur noch \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ nackt\_\_\_\_\_  
Existenz.
- 22.) Die Medien berichteten bereits des Öfteren \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ dubios\_\_\_\_\_ Geschäftsmethoden des  
Unternehmens.
- 23.) Der Konzern gehört \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ weltweit\_\_\_\_\_ führend\_\_\_\_\_ Anbietern im Bereich der  
Solarenergie.
- 24.) Die Regierung hat sich \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ Verlängerung der Subventionen für den heimischen  
Kohlebergbau bis zum Jahr 20... entschieden.
- 25.) Ein Großteil der Betriebe richtet sich mittlerweile nicht mehr \_\_\_\_\_ Tarifverträgen,  
sondern  
sucht möglichst „billige“ Mitarbeiter.

### *Verben mit Präpositionen (I) / Lösungsschlüssel*

Übung:0

*Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und Endungen:.*

- 1.) **mit einem** weiteren Anstieg (Dat.)
- 2.) **bei privater** Verschuldung (Dat.)
- 3.) **zu einer** Informationsveranstaltung (Dat.)
- 4.) **nach den** Auswirkungen (Dat. Pl.)
- 5.) **an ihr/e** Versprechen (Akk. Sg. od. Pl.)
- 6.) sich **über die** beschlossenen Maßnahmen (Akk. Pl.)
- 7.) **auf eine gute** Produktqualität und **die** Wahl (Akk.)
- 8.) **um die** Gesundheit (Akk.)
- 9.) **auf das** Gutachten (Akk.)
- 10.) **auf die** Weiterbildung (Akk.)
- 11.) **aus qualifizierten** und sachkundigen Fachleuten (Dat. Pl.)
- 12.) **an die** Stadtverwaltung (Akk.)
- 13.) **für** Aufregung (Akk.)
- 14.) **an die** Verbraucherzentralen (Akk. Pl.)
- 15.) **von der** Neuregelung (Akk.)
- 16.) **um ein** Bagatelldelikt (Akk.)
- 17.) **auf den** grenzüberschreitenden Verkehr (Akk.)
- 18.) **An der** Kundgebung (Dat.)
- 19.) **für den** Verkauf (Akk.)
- 20.) **mit der** Entwicklung (Dat.)
- 21.) **um die** nackte Existenz (Akk.)
- 22.) **über die** dubiosen Geschäftsmethoden (Akk. Pl.)
- 23.) **zu den** weltweit führenden Anbietern (Dat. Pl.)
- 24.) **für eine** Verlängerung (Akk.)
- 25.) **nach** Tarifverträgen (Dat. Pl.)

➤ [www.deutsch-perfekt.com](http://www.deutsch-perfekt.com)

Mit Deutsch Perfekt Online kann man sein deutsch verbessern. Auf dieser Seite findet man viele Übungen zu Grammatik, Wortschatz, Diktate und Übungen Zum Hörverstehen auf drei Niveaustufe: leicht, mittel und schwer. Sie besteht aus vielen Titeln wie Deutsch lernen, Audio, Nachrichten, Land und Leute und Lehrer.

Mit dem Titel Deutsch lernen kann der Internetanwender je nach Niveau:

- Jeden Tag einen deutschen Text lesen und hören und ihren Wortschatz erweitern.

Für den 22. Aug. 2017 haben das Wort *Schnulze*

Schnulze, -n: (Nomen) *ugs. Negativ* sentimentaler Film / sentimentales Lied

- Eine Redewendung pro Woche lernen
- Übungen je nach dem Niveau leicht- mittel- schwer machen
- Sein Niveau prüfen ( nur als Premium-Abonnent)
- Diktat machen (nur als Premium-Abonnent)

Der Titel Audio bietet Hörmaterialein zur Verbesserung des Hörverstehens und durch die Nachrichten wird Information über die Aktualität in Deutschland bekommt. Die Seite bietet Informationen für die Landeskunde über Deutschland, Schweiz und Österreich. Einige Materialien auf der Seite sind kostenpflichtig. Der Internetanwender muss sich ein Abonnement mache, bevor er diese Materialien bekommt. Im Allgemeinen ist die Seite vorteilhaft. Mit der Aktualisierung der Materialien

➤ [www.de.bab.la/woerterbuch](http://www.de.bab.la/woerterbuch)

Diese Seite wie in der Adresse genannt ist ein online Wörterbuch. Sie besteht aus vielen Typen von Wörterbuch: Deutsch-Französisch, Deutsch-Spanisch, Deutsch-Englisch usw. Hier haben auch die Lehrperson und der Lernende die Möglichkeit, deutsches Wortspiel zu spielen, die komplette Konjugation des Verbs zu sehen.

Das Lernen der deutschen Phrasen mit ihren Übersetzungen in der gewünschten Sprache bietet sich an die Lehrperson und der Lernende.

Die verschiedenen Internetseiten für DaF-Unterricht verfolgen dasselbe Ziel, das die Verbesserung des Niveaus durch den verschiedenen Fertigkeiten ist. Um dieses Ziel für die DaF-Lehrenden und Lernenden zu vereinfachen, hat die Germanistikabteilung der Universität Abomey-Calavi (Benin) nach Fertigkeiten klassifiziert (Siehe <https://sites.google.com/site/germanistikbenin/online-deutsch-lernen>. Stand vom 04.09.2017.

Fertigkeiten	Seiten
<b>HÖRVERSTEHEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Songs und Videos einer Band (mit Übungen):<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/bandtagebuch/s-13891">http://www.dw.de/deutsch-lernen/bandtagebuch/s-13891</a></li> <li>- Telenovela zum Deutschlernen (Sehen, Hören, bungen):<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/telenovela/s-13121">http://www.dw.de/deutsch-lernen/telenovela/s-13121</a></li> <li>- Sprachkurs „Geschichte eines Studenten“ mit Audioübungen:<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-warum-nicht/s-2163">http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-warum-nicht/s-2163</a>.</li> <li>- kurze Audio-Diktate mit Übungen zum Trainieren des Hörverstehens:<a href="http://www.deutsch-perfekt.com/audio/uebungen">http://www.deutsch-perfekt.com/audio/uebungen</a>.</li> <li>- langsam gesprochene Nachrichten (Deutsche Welle):<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/nachrichten/s-8030">http://www.dw.de/deutsch-lernen/nachrichten/s-8030</a>.</li> </ul>
<b>LESEVERSTEHEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Zeitungsartikel (in einfacher Sprache mit Vokabelerklärungen und Aufgaben):<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-aktuell/s-2146">http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-aktuell/s-2146</a>. (tagesaktuell).<a href="http://www.dw.de/top-thema-mit-vokabeln-archiv/a-1546445">http://www.dw.de/top-thema-mit-vokabeln-archiv/a-1546445</a>. (Archiv aller Artikel)</li> <li>- Artikel zur deutschen Sprache (Rubriken: Alltagsdeutsch, Sprachbar, Wort der Woche):<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-im-fokus/s-9213">http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-im-fokus/s-9213</a>.</li> <li>- aktuelle Artikel mit Vokabelerklärungen: <a href="http://www.deutsch-perfekt.com/nachrichten">http://www.deutsch-perfekt.com/nachrichten</a>.</li> </ul>

	<p>Audio-Diktate (online mitschreiben): <a href="http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=4">http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=4</a>.</p>
<p>TRAINING ALLER FERTIGKEITEN</p>	<p>- kostenloser Online-Kurs „Deutsch Interaktiv“ der Deutschen Welle (A1 - B1):<a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571">http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571</a>. (Infos zum Kurs) <a href="http://deutschkurse.dw.de/KursPlattform/WebObjects/KursPlattform.woa/wa/UAAuthDA/auth?par=G5n9OJqPUIqm93qsNXWNH45V0">http://deutschkurse.dw.de/KursPlattform/WebObjects/KursPlattform.woa/wa/UAAuthDA/auth?par=G5n9OJqPUIqm93qsNXWNH45V0</a> (Anmeldung zum Kurs).</p> <p>- Online-Serie „Ticket nach Berlin“ mit Aufgaben zu Wortschatz, Grammatik und Landeskunde: <a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/ticket-nach-berlin/s-32294">http://www.dw.de/deutsch-lernen/ticket-nach-berlin/s-32294</a>.</p> <p>- Online-Übungen zu Grammatik, Wortschatz und zur Landeskunde (3 Niveaus): <a href="http://www.deutsch-perfekt.com/deutsch-lernen">http://www.deutsch-perfekt.com/deutsch-lernen</a>.</p> <p>- Online-Lehrbuch „Schritte International“ (A1-B2): <a href="https://www.hueber.de/shared/uebungen/schritte/lerner/uebungen/">https://www.hueber.de/shared/uebungen/schritte/lerner/uebungen/</a>.</p>
<p>GRAMMATIK</p>	<p>- Online-Übungen mit Lösungen (Niveau A1-B2): <a href="http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=5">http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=5</a>.</p> <p>- Online-Grammatik: <a href="http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=1">http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=1</a>.</p>
<p>FÜR DEN EIGENEN DEUTSCHUNTERRICHT</p>	<p>- fertige Unterrichtsreihen (Landeskunde) für den Deutschunterricht: <a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/unterrichtsreihen/s-9729">http://www.dw.de/deutsch-lernen/unterrichtsreihen/s-9729</a>.</p> <p>- Hilfe zur Erstellung von eigenen Arbeitsblättern: <a href="http://lingofox.dw.de/">http://lingofox.dw.de/</a>.</p> <p>- Didaktik (Hinweise zu Wortschatzspielen): <a href="http://www2.vobs.at/ludischer/pdf%20files/Wortschatzspiele.pdf..">http://www2.vobs.at/ludischer/pdf%20files/Wortschatzspiele.pdf..</a></p>

SELBSTLERMATERIAL NACH NIVEAUS SORTIERT	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.hueber.de">http://www.hueber.de</a> (Hueber-Verlag)</li> <li>- <a href="http://www.schubert-verlag.de/">http://www.schubert-verlag.de/</a> (Begegnungen Deutsch - Schubert-Verlag)</li> <li>- <a href="http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571">http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571</a>. (Deutsche ,+Welle - Deutsch Interaktiv)</li> <li>- <a href="http://bfu.goethe.de/">http://bfu.goethe.de/</a></li> <li>- <a href="http://www.passwort-deutsch.de/lernen/">http://www.passwort-deutsch.de/lernen/</a> (Passwort Deutsch Lektionen Klett-Verlag)</li> <li>- <a href="http://www.hueber.de/shared/uebungen/">http://www.hueber.de/shared/uebungen/</a> (Planet Übungen für jüngere Lerner - Hueber-Verlag)</li> <li>- <a href="http://www.goethe.de/">http://www.goethe.de/</a> (Radio D Audiosprachkurs - Goethe-Institut)</li> <li>- <a href="http://www.hueber.de/shared/uebungen/">http://www.hueber.de/shared/uebungen/</a> <a href="http://www.cornelsen.de/studio">http://www.cornelsen.de/studio</a> . (Zusatzmaterial zum Lehrwerk „studio d“)</li> </ul>
--	--

Quelle: <https://sites.google.com/site/germanistikbenin/online-deutsch-lernen> . (stand vom 26.06.2017 um 22 : 15 Uhr)

## **2.4 Die didaktische Benutzung dieser Seiten im DaF-Unterricht in Benin**

Die Frage, die hier gestellt wird, lautet: wie kann man diese Materialien im Deutschunterricht in den beninischen Schulen einsetzen?

Der DaF-Unterricht hat als didaktische Stütze das Handbuch „Ihr und Wir Plus“ in drei verschiedenen Bänden je nach Niveau. Die gegenwärtige Arbeit kommt nicht, um dieses Handbuch durch das Internet zu ersetzen, sondern, einen Zusammenhang zwischen den Beiden zu stellen. Der Deutschunterricht in Benin besteht aus vielen Aktivitäten wie Textpräsentation, Grammatik, Spiel, Hörverstehen, Landeskunde usw. Wenn wir die Textpräsentation nehmen, stellen wir vier Phasen fest. Es geht um:

- **Einstiegphase:** hier lässt die Lehrperson das Thema bei den Schülern entdecken. Das Material hier kann ein Bild, eine Flashkarte, ein Video oder ein Audio. Die Lehrperson hat nicht mehr Sorge zu tun, weil er diese

Materialien auf Internet bekommen. Wenn er zum Beispiel für ein Video entschieden, bearbeitet er schon das vorher zu Hause mit den entsprechenden Fragen und dann spielt er das in der Klasse. Mit dieser Weise sind die Schuler dem Video ganz Auge mit Motivation. Sie beschreiben einfach, was sie sehen und hören.

- Die Erarbeitungsphase: das Ziel hier ist, die Lernenden autonom und selbstständig zu arbeiten. Sie arbeiten, antworten auf die Fragen von dem ihnen gegebenen Text allein, in Partnerarbeit, in Gruppen oder Plenum.
- Die Ergebnissicherung: hier macht der ihm sichern, dass seine Schuler verstanden haben, alles, was er gemacht hat. Dafür gibt er eine Kontrollübung, die die Studenten am Ort machen.
- Die Hausaufgabe: wie in dem Name genannt, die Schuler machen die Übungen zu Hause. Meiner Meinung nach ist es erforderlich diese Übungen zu geben, die nur auf Internet sind. Warum denn? In jeder Textpräsentation aus dem Handbuch „Ihr und Wir Plus“ geht es immer um etwas Landeskundliches zu lernen. Die Lehrperson gibt die Hausaufgabe, die die Lernenden auf eine Internetseite finden können, wo sie mehr Informationen haben, worüber sie in der Klasse gelernt haben. Es unterliegt keinem Zweifel, dass das zu der Ausbildung der Lernenden in der Medienerziehung beitragen wird. Das führt sie zu einem autonomen Lernen des Internet und bildet bei ihnen den Recherchegeist.

Das folgende Beispiel ist ein Versuch darüber, was die Mischung des Internets und des Handbuchs „Ihr und Wir Plus“ sein könnte. Es geht um den Unterrichtentwurf nach der didaktischen Analyse, den ich während meines pädagogischen Praktikums benutzt habe. Eine Verwendung des Internets bemerken wir in Einstiegsphase und Hausaufgabe.

## Unterrichtsentwurf nach der didaktischen Analyse

Schuljahr: 2016-2017

Klasse: 4 ML<sub>1</sub>

Dauer: 55 Min.	Jungen	18
Schüleranzahl: 30	Mädchen	12

**Lernsituation 4:** Jugend und Freizeitaktivitäten

**Einheit 8:** Schönes Wochenende

**Thema der Stunde:** Textpräsentation

**Text:** Ein toller Abend (aus Ihr und Wir „Plus“ Bd1 Seite 113)

**Lernziel:** Am Ende der Stunde sollen die Lernenden in der Lage sein, von einem feierlichen Ereignis zu erzählen.


Zeit	Unterrichtsp hasen	Lerneraktivitäten	Sozialform en	Materialien	Medien/ Hilfsmittel	Lehreraktivitäten
05 min	<b>Aufwärmun g:</b> <b>Ziel:</b> Schüler wach machen	Die Lerner hören und singen das Lied mit.	KG	Lied: „Deutsch sehr gut“	CD-Player	Der Lehrer stimmt das Lied „ Deutsch ist sehr gut“.

05 min	<b>Einstiegsphase:</b> <b>Ziel:</b> Lerner sollen sich eine Idee vom Neuen machen.	Die Lerner beschreiben das Bild.	KG	Das Bild aus Internet	Internet	Der Lehrer lässt das aus Internet herausgefundene Bild beschreiben. Was seht ihr auf dem Bild?
30 min	<b>Erarbeitungsphase:</b> <b>Ziel:</b> Die Lerner arbeiten selbständig und autonom.	<p><b>A./</b> Die Lerner hören und antworten auf die Fragen des Lehrers.</p> <p><b>Ergebnisse</b></p> <p><b>1.-</b> Der Titel des Textes ist Ein toller Abend</p> <p><b>2.-</b> Die Vier kommen zu Tchoumi am Abend</p> <p><b>3.-</b> Sie wollen Musik hören und tanzen.</p> <p><b>B./</b> Die Lerner verstehen die Bedeutung der Wörter und bilden eventuell Sätze.</p> <p><b>C./</b> Die Lerner lesen den Text still und antworten.</p> <p><b>Ergebnisse/ Aktivität 1</b></p> <p><b>1.-</b> Die vier kommen zu Tchoumi.</p> <p><b>2.-</b> Ein alter Fußball unter dem Bett von Tchoumi.</p> <p><b>3.-</b> Ferima zeigt ihm die Bewegungen</p> <p><b>4.-</b> Am Anfang ist Markus sehr ungeschickt.</p>	KG	Text: Ein toller Abend	Ihr und Wir „ Plus“ Bd1 S113	<p><b>A./</b>Der Lehrer liest den Text vor und stellt Globalfragen.</p> <p>1- Was ist der Titel des Textes?</p> <p>2- Wann kommen die vier zu Tchoumi?</p> <p>3- Was wollen sie machen?</p> <p><b>B./</b>Der Lehrer erklärt schwierige Wörter: Fußballmeisterschaft; die anderen protestieren; dann geht's los; schwitzen; ein toller Abend; Bewegungen;</p> <p><b>C./</b> Der Lehrer stellt detaillierte Fragen:</p> <p><b>Aktivität 1:</b> antwortet auf die folgenden Fragen</p> <p><b>1.-</b> Zu wem kommen die vier?</p> <p><b>2.-</b> Was ist unter dem Bett von Tchoumi?</p> <p><b>3.-</b> wer zeigt Markus die Bewegungen?</p>
			KG	Text: Ein toller Abend	Ihr und Wir „ Plus“ Bd1 S113	
			EA/GA	Text: Ein toller Abend	Ihr und Wir „ Plus“ Bd1 S113	
			PL			



Unterricht kann er einfordern, dass seine Lernenden die Übungen auf Internet für das nächste Mal machen. Mehr Erklärungen können die Lernenden auf diesen Seiten finden.

- **Landeskunde:** das Handbuch „Ihr und Wir Plus“ bietet in dem Untertitel Informationen die Möglichkeit die deutsche Kultur zu lernen. Dies ist mit einigen Internetseiten, wo man mehr Informationen über die Themen finden können. Solche Informationen sollen regelmäßig in den Prüfungen gefragt werden, damit die Lehrperson verpflichtet ist, sie die Schuler zu lehren.

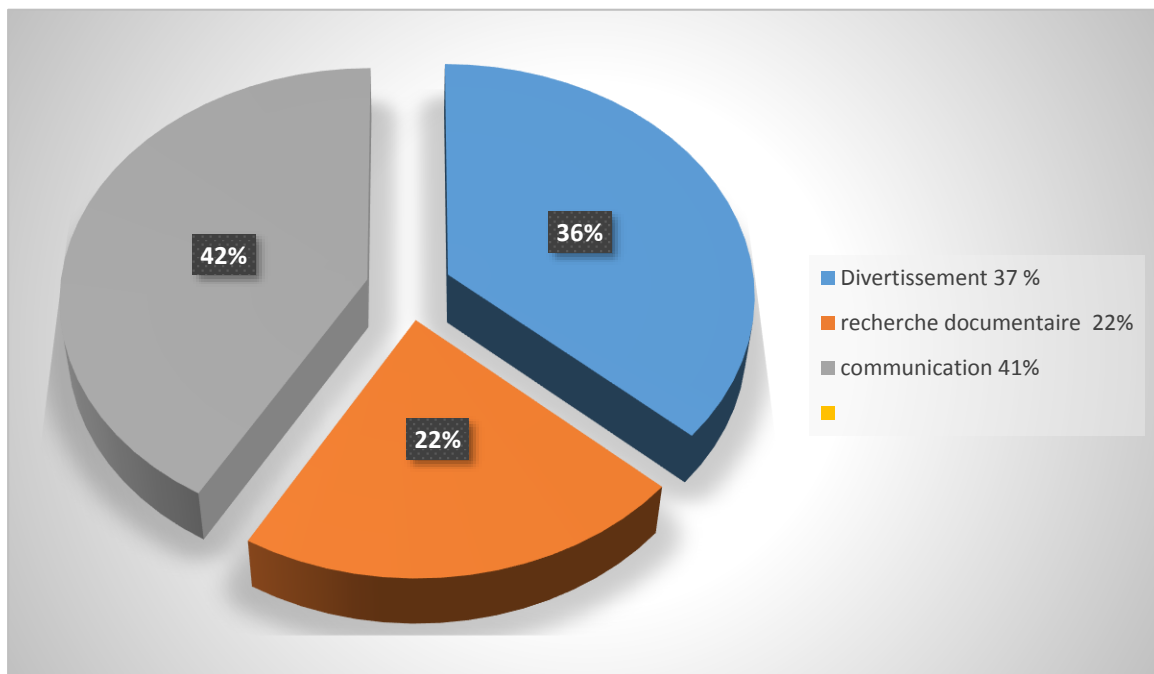


**KAPITEL3: MÖGLICHE  
SCWIERIGKEITEN UND  
EMPFEHLUNGEN DER  
VERWENDUNG DER DaF-SEITEN**

## 3-1 MÖGLICHE SCHWIERIGKEITEN DER VERWENDUNG DER DAF-SEITEN

### 3-1-1 Anwendungsmode des Internets und die Sicherheitsprobleme der Information

Wenn, gemäß der Forschung, die Verwendung des Internets als Informationsquelle im Lehr- und Lernprozess eine Realität ist, ist die Frage „wie man es benutzen kann?“, noch zu antworten. Zu diesem Zweck hat Zannou Carine<sup>2</sup> in seiner Forschungsarbeit „Internet et enseignement/apprentissage de la géographie au Premier Cycle au Lycée Behanzin“ sich über das Ziel der Lernenden informiert, wenn sie auf Internet gehen. Zu diesen Fragen werden Antworten gefunden.



**Abbildung:** Ziel der Lernenden, wenn sie auf Internet gehen

<sup>2</sup> Sie war eine Studentin an der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo in Erdkunde und Geschichte. Abschlussjahr: 2015.

### Quelle: Ergebnis der Befragung, Juli 2015

Die Analyse der Abbildung zeigt, dass 4.1% der Lernenden das Internet als Kommunikationsmittel benutzen, 3.7% als Vergnügungsmittel, und nur 2.2 % als ein Mittel, das die schulische Leistung verbessert. Im Jahr 2016 in seiner Arbeit „Die neuen Medien im Deutschunterricht: Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Schüler“ hat auch ALOHOUTADE Caiüs denselben Fall in demselben Gymnasium bewiesen. Die folgende Tabelle zeigt dem Interesse der Lernenden auf Internet.

Antwort der 8. Frage <sup>3</sup>	Zahl (Schüler)	Prozentsatz(%)
Google	02	7,14%
Twitter	00	00%
Facebook	08	28,58%
Watsapp	16	57,14
Autres	02	7,14%
Gesamtpunkt	28	100%

Quelle: Befragung von Juli 2016

Diese Situation findet seinen Grund darin, dass der Lernende nicht genug betreffend die pädagogische Benutzung des Internets und seine verschiedenen Dienste informiert und ausgebildet ist. Zahlreich sind die Lernenden, die nicht das Internet benutzen können, weil sie nicht das gelernt haben. Was erklärt den Mangel an Informatikzentrum in den beninischen Schulen.

Mit diesem Mangel an Ausbildung stellt man Fragen über die Qualität der Information, die sie auf Internet finden. Laut MEVI M. (2005) « *tout ce qui est sur le Net n'est pas net* ». Diese Behauptung ist hier sinnvoll, da das Internet niemandem rechtlich gehört und irgendeine Person kann jederzeit etwas darauf hinzufügen. Diese hinzugefügten Informationen können fehlerhaft sein. Der Internetanwender muss alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die richtigen Informationen aufzuspüren. Dieses Treffen der Vorsichtsmaßnahmen impliziert unbedingt, dass die Lehrende den Lernenden die guten Internetseiten zur

---

<sup>3</sup> Frage: Wo arbeitet Ihr Allgemein im Internet?

Verfügung stellen, die im Zusammenhang mit den Recherchethemen sind. Leider ist es nicht immer der Fall.

Außer der Auswahl der Internetseiten ist das Problem der grammatischen Fehler, nicht zu vergessen. Die alle Personen, die Informationen auf Internet mitbringen, sind nicht obligatorisch ausgebildet. Der Lernende muss in der Lage sein, die Fehler, zu Identifizieren. Aber die Frage bleibt immer: besitzt der Lernende Kompetenzen, um das zu machen. Die Antwort ist sicherlich Nein und hier muss der Lehrende ihnen helfen. Leider fehlt die Ausbildung des Lehrenden in Medienkompetenzen. Sie beherrschen nicht das Internet.

### **3-1-2 Schwache finanzielle Möglichkeiten und technologische Entwicklung**

In Afrika und besonders in Benin ist die technologische Entwicklung noch kein aktuelles Thema. Das Beispiel des Gymnasiums Behanzin, wo ich meine Praktika gemacht habe, hat Carine Zannou in seiner Forschung bewiesen, dass 87.59% der Lernenden und 71,43% der Lehrenden keinen Computer besitzen<sup>4</sup>. Der Hauptgrund, der diese Situation erklärt, ist der Mangel an finanzielles sowie technologisches Mittel. Die meisten von ihnen, die das Internet benutzen, gehen im Informatikzentrum und verbringen eine kurze Zeit darauf, wegen des Mangels an Geld, um Stunde für die Verbindung kaufen zu können. Andererseits fehlen in den Schulen Informatikzentren und die Lehrperson schlägt das Internet ihren Studenten nicht vor, weil sie dessen bewusst sind.

---

Nach dem Ergebnis der Befragung, Juli 2015 von Carine Zannou.

### 3.2.3 Materielle und logistische Probleme

Diese Probleme werden wir in drei Punkte zusammenfassen:

- ✓ Die Qualität der Internetverbindung in Benin ist übrig zu wünschen. Die Übertragungsgeschwindigkeit ist in dem besten der Fälle durchschnittlich und die Zahl der verbundenen Computer übertrifft die Normale. Mit diesem wird das Downloaden sehr langsam.
- ✓ Danach sind die informatischen Geräte nicht in den Schulen und der Lernende, der in ein Informatikzentrum geht, hat nicht die Erlaubnis seine austauschbare Scheibe in dem Computer zu platzieren. Er vergeudet Zeit und bekommt nicht die Informationen, die er will. Die Materialien sind in einem defekten Zustand.
- ✓ Das Problem des Stromausfalles ist auch wichtig zu nennen. Die Verwendung von Internet mit Computer hängt von der Stromversorgung ab und ein regelmäßiger Stromausfall kann gefährlich für die Geräte.

### 3.2.4 Politische Probleme

Obschon der Einsatz der Internetverwendung eine der schulischen Hauptsorgen ist, das beninische Schulsystem ermöglicht nicht seine Verwirklichung in den Schulen. Wenn wir zum Beispiel das in Benin benutzte Handbuch „Ihr und Wir Plus“ für die Lehre des Deutsch als Fremdsprache nehmen, können wir bemerken dass es Aktivitäten gibt, die das Internet brauchen. In dem „Ihr und Wir Plus“ Band 2 auf der Seite 19 des Textbuchs zum Beispiel stehen viele Informationen über das „Reiseland Deutschland“. Seiten wie [www.luebeck.de](http://www.luebeck.de) , [www.berlin.de](http://www.berlin.de) , [www.koelner.de](http://www.koelner.de), [www.schwarzwald-tourismus.de](http://www.schwarzwald-tourismus.de) und [www.bayern-tourismus.de](http://www.bayern-tourismus.de) usw. werden gegeben aber das Mittel, um das umzusetzen, existiert nicht in den Schulen. Die politische Handlung, die den Schulen die informatischen Geräte über Verfügung stellen, ist nicht zu vergessen.

Weit weg von diesem, ist die Ausbildung von der Lehrkraft in der Medienerziehung nicht gefördert, damit sie einige Kompetenzen hat, um gut mit dem Internet umzugehen.

### **3.2 EMPFEHLUNGEN**

Es wäre unnötig, viele Empfehlungen zu geben, wenn wir nicht den Beitrag der richtigen Akteure, der Lehre der Deutschsprache, haben. Es geht um die Lehrer, die Behörden der Schulen, die Eltern der Schuler und die Regierung.

- **Der Deutschlehrer**

Im Rahmen der APC-Methode soll der Lehrer den Lernenden helfen, um das Wissen zu schaffen. In diesem Sinne muss er eine gute Wahrnehmung von der entsprechenden Lerntheorie haben. In Bezug auf die Sammlung der Informationen auf Internet ist es wichtig, dass die Lehrperson ihnen die konkreten Hinweise gibt. Er kann zum Beispiel ihnen die kritische Analyse der Information wie die Triangulation der Information lernen. Die Triangulation der Information besteht darin, die Information in drei verschiedenen Quellen (Suchmaschinen) zu kontrollieren, bevor sie sich entschieden, das zu nehmen. Das hilft ihnen die Wahrheit der Information zu finden. Bevor dies möglich wird, muss die Lehrperson auf der Suche nach Medienkompetenzen gehen. Es Obliegt ihm das Internet zu beherrschen, bevor er in der Lage ist, seine Lernenden in der Verwendung des Internets zu führen. Sie müssen sich selbst ausbilden und manchmal Sitzungen zwischen ihnen organisieren, um von den Erfahrungen und Kenntnissen austauschen, die sie über das Internet haben, damit sie das den Anderen über Verfügung stellen.

- **Die Schulbehörden**

Um wirklich dazu beizutragen, das Internet in den Dienst der DaF-Unterricht zu setzen müssen die beninischen Schulbehörden:

- ✓ Ein Zentrum der Informatischen Ressourcen für die Promotion des Zugangs zu Internet in den beninischen Schulen
- ✓ Ein informatikzentrum mit einer ständigen Verbindung spezifisch für den Schulen schaffen und ausstatten. Sie müssen auch für diesen Zentrum die Sicherheit stärken, damit die sogenannten „Zapper“ nicht auf die verbotenen Seiten gehen (Pornographie, Betrugerei, Handlungsseiten usw.)
- ✓ Den Exzellenzpreis im Rahmen der Verwendung des Internets in Erziehung gründen, um die Innovation und die Forschungen zu ermutigen.
- ✓ Periodisch schulische Tagung von Internet über die Informatische Forschung organisieren
- ✓ Eventuelle Initiativen von Lehrern und Lernenden ermutigen und stützen.
  - Die Eltern

Das Internet ist heute eine Notwendigkeit im DaF-Unterricht und in den anderen Fächer. Im diesem Sinne müssen die Eltern ihnen dieser Realität bewusst werden, um ihren Kindern zu helfen, das Internet kennenzulernen. Mangels Computer ihren Kindern zu kaufen, können sie sie ermutigen, beim Kaufen sie selbst die Verbindung in den Informatikzentren. Außer des finanziellen Rahmens müssen die Eltern erziehen, damit sie der Cyberkriminalität ergeben, wenn sie den Zugang zu Internet haben werden. Sie müssen auch dazu beitragen, die Schulen von Geräte auszustatten.

- Die Regierung

Die beninische Regierung hat eine große Rolle in der Machbarkeit eines guten Zugangs zu Internet in den Schulen. Sie muss:

- ✓ Mehr Zuverlässigkeit an die Verwendung des Internets in den schulischen Programmen legen.
- ✓ Verschärfen die Lehre der Informatik und des Internets in den beninischen Schulen.
- ✓ In Zusammenarbeit mit den erzieherischen Entscheidern von der Deutsch-als-Fremdsprache in Benin sein, um mehr das Internet in den Aktivitäten

zu implizieren. Sie können zum Beispiel die Verwendung des Internet wie ein Muss in dem schulischen Programm einsetzen, das bemerkenswert in den Prüfungen sein wird.

- ✓ Die Schulen von guter Verbindung ausstatten.
- ✓ Die Ausbildung und die Weiterbildung der Lehrer in Internet versichern
- ✓ Den Zertifikat in Informatik und Internet in den Schulen errichten
- ✓ Die Stromversorgung verstärken

### **3.3 VORSCHLÄGE VON DAF-SEITEN**

Die Verwendung des Internets im DaF-Unterricht wirkt nötig für die Lehrperson und den Lernenden, aber es wäre besser, dass jeder von ihnen die Seite kennen, wo er seine Informationen will. Hier geht es darum, die Seite je nach Interessen auszusortieren.

- Für die Lehrperson:
  - [www.deutsch-portal.com](http://www.deutsch-portal.com).
  - [www.deutsch-als-fremdsprache.de](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de)
  - [www.deutsch-perfekt.com](http://www.deutsch-perfekt.com)
  - [www.de.bab.la/woerterbuch](http://www.de.bab.la/woerterbuch)
  - <http://www.dw.de/deutsch-lernen/unterrichtsreihen/s-9729>.
  - <http://lingofox.dw.de/>.
  - <http://www2.vobs.at/ludescher/pdf%20files/Wortschatzspiele.pdf>..

Das bedeutet gar nicht, dass sie keine Materialien auf den anderen Seiten nicht finden können. das kann auch nötig für sie sein.

- Für die Schüler :

Die Lehrperson kann den Lernenden diese verschiedenen Seiten vorschlagen, damit sie ihre Fertigkeiten verbessern:

- <http://www.hueber.de>
- <http://www.schubert-verlag.de/>
- <http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutsch-interaktiv/s-9571>.
- <http://bfu.goethe.de/>

- <http://www.passwort-deutsch.de/lernen/>
- <http://www.hueber.de/shared/uebungen/>
- <http://www.goethe.de/>
- <http://www.hueber.de/shared/uebungen/>
- [http://www.cornelsen.de/studio.](http://www.cornelsen.de/studio)

## **SCHLUSS**

Die beninischen Schulen leiden an den Mangel an technologischen Infrastrukturen von Information und Kommunikation wie Informatikzentren, Computer, Verbindung usw. Dies macht, dass die Lernenden nicht die verschiedenen Dienste des Internets genießen, die es im Rahmen der Erziehung bietet.

Sein Einsatz im DaF-Unterricht ist auch bemerkenswert durch die Verschiedenen Seiten für Lehren und Lernen, die den Lehrenden und Lernenden zur Verfügung gestellt sind. Diese DaF-Seiten, bevor sie benutzt werden, müssen einige Voraussetzungen nach dem Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache erfüllen.

Trotz seiner Vorteile ist leider die Verwendung des Internets mit vielen Hindernis konfrontiert. Das erste Problem ist die Mangel an Medienerziehung, damit Lehrperson und Lernende die richtigen Kompetenzen haben, um das Internet gut zu benutzen. Das zweite Problem ist der Mangel an Geräte in den Schulen und Informatikzentren und das dritte Problem ist der Mangel an Mittel, um die Schulen auszustatten, und die Nicht-berücksichtigung des Internets in der Erziehung.

Angesicht dieser Probleme haben wir einige Lösungen vorgeschlagen.

Der Lehrende muss dessen bewusst sein, dass das Internet ihm im Lehrprozess helfen kann. Dies macht, dass er in Zusammenarbeit mit den Schulbehörden kooperieren muss, um die Schule mit informatischen Geräten auszustatten. Es

fällt den Eltern zu, den Kindern die gute Verwendung des Internets zu ermöglichen und die Regierung muss seine Politik verbessern, um einen guten Zugang zu Internet zu schaffen.

## BIBLIOGRAPHIE :

- Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012: *Medienbildung in der Schule*, S.7  
[www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012\\_03\\_08\\_Medienbildung.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012_03_08_Medienbildung.pdf). Stand vom 20.09.2017
- CORDIER A. ,, internet : de l'objet socialement partagé à l'objet d'enseignement-apprentissage'' compte rendu de thèse, université-IUFM de Rouen, (unverhöffentlicht) 08 pages ,  
[www.adjectif.net/spip/spip.php?auteur56](http://www.adjectif.net/spip/spip.php?auteur56) Stand vom 15.09.2017
- Gifford, Clive ,,Médias et Communication, Paris'' GALLIMARD, (1990) S.56.
- Matusевич, M. N (1995) zitiert nach Donald Long CRDE,, Les Tics et la Pédagogie constructiviste''(2009) S.10
- Grundsatz erlass des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur ,,Medienerziehung'' (2012) S.2.  
[www.bmb.gv.at/ministerium/rs/2012\\_04pdf](http://www.bmb.gv.at/ministerium/rs/2012_04pdf). Stand vom 20.09.2017
- MEVI , M. ,, Avènement des TIC au Bénin et utilisation de l'internet par les élèves'' Mémoire de CAPES-ENS/UAC 57 Pages [unverhöffentlicht]
- Ministère de la communauté française, conseil de l'éducation aux médias *L'école mise @u Net* (1999) , S.20.  
[www.lmg.ulc.ac.be/competences/chantier/it-ecole/int\\_gen.html](http://www.lmg.ulc.ac.be/competences/chantier/it-ecole/int_gen.html) Stand vom 20.09.2017
- Roche, Jörg, ,,Lerntechnologie und Spracherwerb Grundnisse einer medienadäquaten, interkulturellen Sprachdidaktik''. In: Deutsch als Fremdsprache 37/ 3(2000), S. 136-143.

- Rösler, Dietmar /Tschirner, Erwin „Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. Bemerkungen zum vorläufigen Abschluss einer Diskussion“. In: Deutsch als Fremdsprache 42/2, (2004), S. 39-41.
- SEIDOU R. „, Internet et désaffection du livre : cas des élèves du CEG Abomey-Calavi’’ Mémoire de CAPES-ENS/Porto-Novo, 57 Pages [unverhöffentlich]
- Son, Seongho, „DaF-Unterricht digital“, In: Deutsch als Fremdsprache N° 41/2 (2004), S.76-82
- Werning, Rolf, „Konstruktivismus. Eine Anregung für die Pädagogik?“ In: Pädagogik 7-8 (2005), S. 39-41
- Zannou Carine „, Internet et enseignement/apprentissage de la géographie au Premier Cycle au Lycée Béhanzin’’ Mémoire de BAPES-ENS/Porto-Novo, 42 pages [unverhöffentlich].

## INHALTSVERZEICHNIS

WIDMUNG .....	2
DANKSAGUNG .....	3
ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME.....	4
INHALTSANGABE.....	5
EINFÜHRUNG :.....	1

### **KAPITEL1:THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE FORSCHUNG.**

1-1- Problematik.....	4
1-2- Ziele.....	5
1-2-1- Grobziel .....	5
1-2-2- Feinziele.....	5
1-3- Hypothesen .....	6
1-4- Forschungsstand .....	6
1-5- Begriffserklärung.....	7
1-6 Dokumentarische Forschung.....	10

### **KAPITEL 2: ERGEBNISSE DER ANALYSE DER DaF-SEITEN**

2-1 Internet im DaF Unterricht.....	13
2-1-1 Eine neue Lernkultur.....	13
2-1-2 Die Medienbildung.....	15
2-2 Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF).....	17

2-3- Die DaF-Seiten .....	18
2-4 Die didaktische Benutzung dieser Seiten im DaF-Unterricht in Benin.....	29

**KAPITEL3: MÖGLICHE SCHWIERIGKEITEN UND EMPFEHLUNGEN**  
**DER VERWENDUNG DER DaF-SEITEN**

3-1 Mögliche Schwierigkeiten der Verwendung der DaF-Seiten .....	36
3-1-1 Anwendungsmode des Internets und die Sicherheitsprobleme der Information.....	36
3-1-2 Schwache finanzielle Möglichkeiten und technologische Entwicklung .....	38
3-1-3 Materielle und logistische Probleme.....	39
3-1-4 Politische Probleme.....	39
3-2 Empfehlungen.....	40
3-3 Vorschlag einigen DaF-Seiten für die Lehrperson und die Lernenden.....	42
SCHLUSS.....	43
BIBLIOGRAPHIE.....	45
INHALTSVERZEICHNIS.....	47